

Grick, Friedrich

Clypeum Veritatis Das ist Kurtze, jedoch Gründliche Antwort respective,
vnd verthädigung, auff alle vnd jede schrifftten vnd Missiven, welche an
und wider die ... Fraternitet deß Rosencreutzes ... außgesprengt worden.
Darauß neben anderem klärlich abzunemen, was in einer Sum[m] ... begierige
Discipul ... zu gewarten haben ; [zu Thunis den 21. Februarii, Anno 1618.]

[S.l.] 1618

H.g.hum. 8 a

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10434622-5

VD17 14:050854E

Copyright

Das Copyright für alle Webdokumente, insbesondere für Bilder, liegt bei der Bayerischen Staatsbibliothek. Eine Folgeverwertung von Webdokumenten ist nur mit Zustimmung der Bayerischen Staatsbibliothek bzw. des Autors möglich. Externe Links auf die Angebote sind ausdrücklich erwünscht. Eine unautorisierte Übernahme ganzer Seiten oder ganzer Beiträge oder Beitragsteile ist dagegen nicht zulässig. Für nicht-kommerzielle Ausbildungszwecke können einzelne Materialien kopiert werden, solange eindeutig die Urheberschaft der Autoren bzw. der Bayerischen Staatsbibliothek kenntlich gemacht wird.

Eine Verwertung von urheberrechtlich geschützten Beiträgen und Abbildungen der auf den Servern der Bayerischen Staatsbibliothek befindlichen Daten, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Bayerischen Staatsbibliothek unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Daten systemen ohne Zustimmung der Bayerischen Staatsbibliothek unzulässig.

The Bayerische Staatsbibliothek (BSB) owns the copyright for all web documents, in particular for all images. Any further use of the web documents is subject to the approval of the Bayerische Staatsbibliothek and/or the author. External links to the offer of the BSB are expressly welcome. However, it is illegal to copy whole pages or complete articles or parts of articles without prior authorisation. Some individual materials may be copied for non-commercial educational purposes, provided that the authorship of the author(s) or of the Bayerische Staatsbibliothek is indicated unambiguously.

Unless provided otherwise by the copyright law, it is illegal and may be prosecuted as a punishable offence to use copyrighted articles and representations of the data stored on the servers of the Bayerische Staatsbibliothek, in particular by copying or disseminating them, without the prior written approval of the Bayerische Staatsbibliothek. It is in particular illegal to store or process any data in data systems without the approval of the Bayerische Staatsbibliothek.

CLYPEUS VERITATIS;

Das ist

2

Kurtze / jedoch

Gründliche Antwort re-

spective, vnd verthädigung / auff

alle vnd jede schrifften vnd Missiven, wel-

che an vnd wider die hochlöbliche/seelige Fra-

uauet des Rosenkreuzes bißhero in

offendlichen Druck gegeben vnd

aufgesprengt worden.

Darauß neben anderem

klarlich abzunemen / was in einer

Gutß / vnd einmal für alle mal ihre from-

me Kunst, vnd Weißheit begierige Discipul

von ihnen nächst Gott dem Allmächt-

gen noch in kleiner kurzer zeit/frö-

licher vnd getröster gewisser

zuversicht zu gewar-

ten haben.

A N N O

M. D C. XVIII.

ΑΝ ἡ πρὸς Θεῷ τὴν ἀλήθειαν χερόν

Nunc bona dant Fratres, ceu sol dat, munera
lucis.

Ceu Sol dat lucis Fratres bona munera nunc
dant,

Munera nunc lucis ceu Sol dat, dant bona
Fratres,

Fratres ceu Sol dat, nunc dant bona munera
lucis,

Lucis nunc Fratres dant dat bona munera
ceu Sol,

Ceu Sol dat lucis, dant nunc bona munera
Fratres,

Nunc dant, ceu Sol dat, Fratres bona munera
lucis,

Munera, ceu Sol dat, lucis Fratres bona dant
nunc &c.

J. A. C. W.

CLYPEUM VERITATIS.
LECTORI THEOSOPHIÆ, &
PHILOSOPHIÆ AMATORI
FIDELI

Salutem, & Benedictionem.

A Keundlicher/Gottliebender/in Christo außergelehrter Leser ; wir finden in der heiligen Schrift/das/da der Mann Gottes Moses das Volck Israel auß dem Land Moab an den Jordan in das gelobte Land zu ziehen geführt hatte/vnd ihnen vor seinem Tode das Gedenccklied/welches er auß dem Mund Gottes geschrieben/sambt Josua fürtragen/vnd in ihren Mund legen sollte/er vnter anderem spricht ; das sie der vortzigen zeit gedenccken sollen/vnd erwegen was Gott an den alten Vätern gethan habe : ihnen damit nicht allein ihre gnadenreiche zusag/vnd verheissung von dem zukünftigen Heyland / wie auch andere gut / vnnnd wolthaten/so ihnen Gott erwiesen/zu gemüht führen / sondern dabey anzudeuten/das sie/als sein außergelehrtes Volck/so wol die Händel vnd Geschicht/so sich mit ihnen begeben/vnd zutragen / treulich vnnnd

A ij flüssig

CLYPEUM VERITATIS.

fleißig beschreiben / lesen / ermäßen vñnd
verwahren / als auch ihren nachkommen/
vñnd Kindern zum besten alle Künsten vñnd
tugenden ihrer voreltern verfassen / behers-
tigen / vñnd fortpflanzen solten. Dann die-
weil GOTT der allmechtige die Menschen
insonderheit mit vernunft vñnd sinnen für
andern Thieren gezieret / das sie an das
vergangene gedencen / das zukünfftige be-
trachten / vñnd das gegenwertige mit dem
zukünfftigen / vñnd vergangenem gegen ein-
ander halten köndten / welch ein greuliche/
erschreckliche blindheit / vñnd finsternus we-
re es im Volck Gottes / so es von einsatzung
des wahren Gottesdiensts / verhetssungen /
vñnd offenbarung des Messiah, vñnd herli-
cher / wunderbarlicher errettung seiner Kir-
chen nicht allein nichts verstände / sondern
auch der alten Künsten vñnd wissenschaften/
per quas grata de Deo fama ab orbe
condito per uniuersum orbem tam a-
pud credentes, quàm incredulos spar-
sa est, nichts mehr / dann das vnvernünf-
tige Viehe zuruck zudencken / vñnd sich zuer-
innern wuste?

Die weil nun solches der wille Gottes
gewesen

CLYPEUM VERITATIS.

gewesen / daß nicht allein andere merckliche /
vnd gedentwürdige händel / so sich bey sei-
nem Volck zutragen / sondern auch alle
löbliche / rühmliche artes, vnnnd scientiæ
fleissig beschreiben / vnnnd gelesen würden /
vnd er derhalben jederzeit zu solchem werck
sondere Eut verordnet vnd erwecket hat /
dannenhero Jesu des Sohns Syrach hers-
liche / schöne wort geflossen ; Laudemus
viros gloriosos, & parentes nostros in
generatione sua : multam gloriam fecit
Dominus magnificentia sua à sæculo:
→ Dominantes in potestatibus suis homi-
nes magni virtute, & prudentia sua præ-
dicti nuntiantes Prophetis dignitatē Pro-
phetarum, & imperantes in præsentem
populo, & virtute prudentiæ populis san-
ctissima verba : In puericia sua requiren-
tes modos musicos, & narrantes carmi-
na scripturarum : Homines divites in
virtute pulchritudinis studium haben-
tes, pacificantes in domibus suis : omnes
isti in generationibus gentis suæ glori-
am adepti sunt, & in diebus suis haben-
tur in laudibus : qui de illis nati sunt, re-
liquerunt nomen narrandi laudes eo-
rum &c.

CLYPEUM VERITATIS.

rum &c : Also / vnnnd gleicher gestalt wil
eben dieser gütige/barmhertzige Gott noch
heutiges tags / daß die wunderwerck vnnnd
gutthatten / so er bey Kirchen / Schulen/
vnnnd Regimenten erzeigt / vnverdroffen/
vnd wacker gelesen / betrachtet / vnd zu ge-
müth gezogen sollen werden.

Recht / vnnnd wol sagt Simplicius
baldes auß seiner/vnd auch auß des Epicte-
ri mahnung : Hoc imprimis ex scientia
naturali consequimur, quod via illa opti-
ma est ad cognitionem animæ, substan-
tiarum separatarum, & divinæ essentiæ.
Deinde accendit nos etiam ad Dei cul-
tum, & ab effectis ad Majestatem crea-
toris promovet, unde sequitur conjun-
ctio cum Deo, & fides, spesq; certa, &
bilis, quarum maximè causa philoso-
phandum.

Dann es ist einmal gewiß / Daß in er-
kandnus Gottes die Summ vnsero höch-
sten guts / vnnnd seeligen lebens bestehet / zu
welchem gutt vns andere cognitiones, vnd
erkandnussen dienen / vnd behülfflich sein/
dardurch das Menschliche gemüth desto
leichter zu der Göttlichen erkandnus ge-
langet/

CLYPEUM VER

CLYPEUM VER

CLYPEUM VERITATIS:

CLYPEUM VERITATIS.</

CLYPEUM VER

CLYPE

CLYPEUM VER

CLYPEUM VER

CLYPEUM VERITATIS.

auß zusehen / vñnd den Menschen diese
hailfame / Göttliche Philosophi endlich zu
verfünden / vñnd anzubieten angetrieben
hat.

Derowegen achten wir gar keine noht
durfft zusein / dem Jenigen für dißmals vil
zuantworten / welcher an vns begert / ihme
zusagen die argumenta operum manu-
scriptorum, quæ nondum excusa sunt,
Michaelis Pselli Græci, philosophi, &
Medici. Ein anderer versucht vns / vñnd
will haben / wir sollen ihm weisen / ubi ho-
diè vera cinnabaris inveniatur, Neote-
ricorum enim factitiam, esse quiddam
ex sulphure vivo, & argento vivo simul
ustis, nec ulla ratione substitui posse pro
Cinnabari Græcorum, quæ vires habue-
rit easdem cum hæmatite lapide, & tam
rara fuerit etiam ætate Dioscoridis, ut
versiculis pictorum lineis vi satis-
faceret.

Dann nach verfließung weniger zeit/
so zu außgang nächst folgenden Jahrs an-
fangen würd / soltu nit allein dieses schlech-
te geringschätige / sondern vnserem vers-
prechen gemäß so wol anderer vñnd anderer
Autho-

CLYPE

CLYPE

C

CLYPE

CL

CLYPEUM VERITATIS.

CL

CLYPE

CL

CLYPE

EPIG

<

